

Mitteilungen für die Generalversammlung

am 14. April 1919.

(I. Geschäftsbericht, II. Netto-Bilanz, III. Vorschläge für die Vorstandswahlen.)

I. Geschäftsbericht des Vorstands über das Jahr 1918.

Ein genauer Überblick über den Mitgliederbestand der Gesellschaft läßt sich noch nicht geben, doch ist seit Ende 1918 eine starke Zunahme der einlaufenden Beiträge und Abonnements zu bemerken. Auch ist die Zahl der neu aufgenommenen, sowie der früheren ordentlichen Mitglieder, die sich der Gesellschaft wieder anschlossen, in stetigem Wachsen begriffen. Im Jahre 1918 wurden aufgenommen 193 Mitglieder; Austritte waren 32, Todesfälle 46 zu verzeichnen.

Der Umfang der »Berichte« 1918, sowie Anzahl und Länge der Abhandlungen ist, im Vergleiche mit den vorangehenden Jahren, aus folgender Zusammenstellung ersichtlich:

Jahr	1913	1914	1915	1916	1917	1918
Redaktionell. Teil ausschl. Schluß- heft u. (1918) Festschrift Seiten)	4116	3370	2096	2838	1842	1832
ohne Nekrologe . . . »	4052	3336	2091	2614	1842	1732
Zahl der Abhandlungen . . .	523	467	253	301	237	173
Durchschn. Umfang d. Abhandlg. Seiten	7.7	7.1	8.2	8.7	7.7	10.0

Während des Jahres wurden der Publikationskommission 20 Abhandlungen überwiesen, darunter 4 von Nichtmitgliedern. 12 Arbeiten wurden den Autoren als nicht geeignet zur Veröffentlichung in den »Berichten« zurückgesandt. Der Umfang der von Nichtmitgliedern herrührenden Abhandlungen beträgt 35 Seiten. Von den letztgenannten Autoren hat nachträglich 1 die Mitgliedschaft erworben.

Hr. P. Jacobson, der bis zum 1. Januar 1919 der Hauptstelle für chemische Sammeliteratur als wissenschaftlicher Leiter vorstand, erstattet den folgenden Bericht:

»Die Zusammenstellung über den Inhalt und Umfang¹⁾ des »Zentralblatt«-Jahrgangs 1918 im Vergleich mit den Vorjahren:

	1914	1915	1916	1917	1918
Anzahl der Referate . . .	9597	7376	6518	5321	6232
Seitenzahl	3702	2716	2492	2016	2322

läßt nach dem ständigen Sinken der Ziffern während der Kriegszeit zum ersten Mal wieder einen Aufstieg erkennen. Dies ist hauptsächlich dadurch bedingt worden, daß die im vorigen Jahre angekündigte²⁾ und beschlossene³⁾ Erweiterung unseres Referierorgans nach der technischen Richtung schon im Laufe des letzten Jahres durch Hinzunahme mehrerer technischer Fachzeitschriften zu dem bisherigen Journalbestand der Redaktion vorbereitet wurde. Im vollen Maße wird sie mit dem Jahrgang 1919 durchgeführt werden. Hierfür waren umfangreiche Vorarbeiten nötig, denen sich der Redakteur Hr. Prof. A. Hesse mit Unterstützung durch den stellvertretenden Redakteur Hrn. Dr. E. Förster widmete. Das System für die künftige Anordnung des Stoffes ist vollständig neu bearbeitet worden; die Vorschriften für die Mitarbeiter wurden wesentlich ergänzt und teilweise umgestaltet.«

»Auch eine Erweiterung des Redaktionspersonals mußte im Hinblick auf die in Zukunft durch die Vergrößerung des Zeitschriften-

1) Verteilung nach einzelnen Fächern s. C. 1918, I, 1389—1390; 1918, II, 1248—1249.

2) Vgl. B. 51, 490—491 [1918].

3) Vgl. B. 51, 887—888 [1918].

apparats sehr stark steigende Arbeit der Redaktion vorgenommen werden. In Hrn. Prof. L. Spiegel, der im September eintrat, wurde eine erfahrene und bewährte Kraft für die neu eingerichtete Stelle eines stellvertretenden Redakteurs gewonnen, die zu der bisher bestehenden hinzutritt. Als Hilfsarbeiter trat Hr. Dr. E. Korten ein. Hr. Dr. M. Pflücke, der während der ganzen Kriegszeit in allen schwierigen Lagen, welche die Redaktion zu überwinden hatte, zur Hilfe bereit war, hat auch im letzten, an unerwarteten Hemmnissen besonders reichen Jahre stets sich opferwillig zur Verfügung gestellt.«

»Von der Redaktion wurden mit Zustimmung des Vorstandes mehrere Vereinbarungen herbeigeführt, die auf eine Verwertung der Zentralblatt-Referate durch andere referierende Organe hinzelen. So hat vom 1. Januar 1919 ab die vom »Verein zur Wahrung der Interessen der Chemischen Industrie Deutschlands« herausgegebene Zeitschrift »Die Chemische Industrie« ihre eigene Patentberichterstattung eingestellt und liefert statt dessen die Patent-Referate unseres Zentralblatts als Beilage in einseitigem Druck. Solche Vereinbarungen haben den Vorteil, durch Zusammenfassung der Referier-Arbeit Kräfte und Mittel zu sparen.«

»Der Vorsteher der »Registrier-Abteilung«, Hr. Prof. R. Stelzner, übernahm während des ganzen Jahres in dankenswerter Weise auch die Leitung der »Berichte«-Redaktion in Vertretung der teils durch den Heeresdienst, teils durch Krankheit verhinderten Redakteure. Trotz dieser Mehrbeanspruchung gelang es, die Drucklegung des zweiten Bandes der »Literatur-Register der Organischen Chemie« (Literatur von 1912 und 1913) zu beendigen, soweit der eigentliche Text (rund 100 Bogen) in Betracht kommt. Nur für die Einleitung und das Trivialnamen-Register stand am Jahresschluß der Druck noch aus; doch sind auch diese Teile zur Zeit der Abfassung dieses Berichts so weit gesetzt, daß das Erscheinen des vollständigen Bandes, dessen erste Hälfte schon vor einem Jahre ausgegeben wurde, nunmehr für die nächsten Wochen in Aussicht steht.«

»Wie schon im vorigen Jahre¹⁾ mitgeteilt wurde, ist die Sammelarbeit für den dritten Band (Literatur von 1914 und 1915) vollständig beendet; inzwischen ist auch das Ordnen des ca. 60000 Zettel

¹⁾ Vgl. B. 51, 488 [1918].

umfassenden Manuskripts in Angriff genommen worden, so daß mit dem Druck bald nach Vollendung des zweiten Bandes begonnen werden kann. Auch für den vierten Band (Literatur von 1916 und 1917) wurde die Literatur-Sammlung fortgeführt.«

»Für die Beilstein-Redaktion hat sich die in dem vorjährigen Bericht¹⁾ ausgesprochene Hoffnung erfüllt. Der erste Band der vierten Auflage, die in zehnjähriger Arbeit vorbereitet wurde, konnte im Druck vollendet werden. Er umfaßt 61½ Textbogen und 2¼ Einleitungsbogen. Der Text beginnt mit den »Leitsätzen für die systematische Anordnung«, behandelt dann die acyclischen Kohlenwasserstoffe, Oxy- und Oxo-Verbindungen (Alkohole, Aldehyde und Ketone) und schließt mit einem alphabetischen Register. Unmittelbar nach Beendigung des Drucks dieses Bandes (September) wurde der Druck des zweiten Bandes in Angriff genommen, welcher die acyclischen Mono- und Polycarbonsäuren umfassen und voraussichtlich gegen Ende des Jahres 1919 zur Ausgabe fertig sein wird. Die Redaktion hat bereits die Herstellung des Manuskripts für den dritten Band begonnen, mit welchem die erste Hauptabteilung des ganzen, auf 15 Bände veranschlagten Werks — die acyclischen Verbindungen — abschließt.«

»Um in Zukunft die Drucklegung nach Möglichkeit beschleunigen zu können, hat die Redaktion drei weitere ständige Mitarbeiter — die HHrn. Dr. K. Ilberg, Diplom-Chemiker G. Brillant und cand. phil. Fr. Richter — herangezogen.«

Über die »Abteilung für anorganische Registrierung« gibt die »Lexikon-Kommission«¹⁾ folgenden Bericht:

Im Jahre 1918 ist die Drucklegung des im Manuskript seit 1915 vollendeten Hauptwerkes wegen der durch den Krieg bedingten Verhältnisse auch weiterhin nur langsam fortgeschritten. Es konnten nur die Lieferungen 16—21 vom Bande I, zweite Hälfte, umfassend die Elemente Quecksilber bis Arsen, Nr. 32/33 erscheinen.

Hr. Dr. phil. A. Knorr trat am 31. Dezember 1918 aus Gesundheitsrücksichten als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter aus, ferner schied die Chemotechnikerin Fr. Ch. Geißler am 31. Mai 1918 als technische Hilfe aus. Im Dezember 1918 traten als wissenschaftliche

¹⁾ Vergl. B. 51, 489 [1918].

Mitarbeiter die HHrn. Dr. R. Sahmen und Dr. W. Schönberg ein, ferner am 1. Februar 1918 Frll. P. Beckert als technische Hilfe.

Leider ist die Arbeit für die »Ergänzungsbände« der Jahre 1911—1916 wegen Mangels an Mitarbeitern im Berichtjahre nicht in der gewünschten Weise fortgeschritten.

K. A. Hofmann,
Vizepräsident.

II. Netto-Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Konto der Deutschen Chemischen Gesellschaft per 31. Dezember 1918.

Netto Bilanzen

Aktiva

Passiva

	am 31. Dezember 1917				am 31. Dezember 1918				am 31. Dezember 1917				am 31. Dezember 1918				
	M	—	M	—	M	—	M	—	M	—	M	—	M	—	M	—	
An Grundstück »Hofmannhaus«	300,000	—			300,000	—			Per Vermächtnis Dr. F. Holtz .			30,437	50			30,437	50
» Gebäude-Konto »	367,856	25			366,379	81			» » Dr. C. Wurster			77,260	50			84,724	50
» Einrichtungs-Konto »	4,911	40			3,957	13			» Peter-Landesmann-Stiftung			—	—			29,709	85
» Kunstgegenstände-Konto »	18,000	—			18,000	—			» A. W. von Hofmann-Fonds .			60,238	20			62,647	70
» Inventar-Konto »	1,644	04			1,286	11			» Dispositions- » .			1,775	55			1,139	95
» Bibliothek-Konto »	86,482	22	778,893	91	85,614	58	775,237	63	» Chemische Sammel-			33,430	97			41,631	12
» Bankguthaben			6,253	20			24,103	15	» literatur- » .			11,826	83			4,582	91
» Kassa-Konto			28,921	92			101,403	23	» Beilstein- » .			38,055	49			9,235	19
» Effekten-Konto			525,895	—			465,442	50	» Lexikon der anorgan. Verbindungen-Fonds			90,000	—			90,000	—
» Effekten-Hinterlegungs-Kto.			3,015	—			—	—	» Hypotheken-Konto			3,015	—			—	—
» Berichte Vorrat			13,000	—			13,000	—	» Effekten-Hinterleg.-Reserve			47,729	06			77,534	31
» Zentralblatt »			11,000	—			11,000	—	» Konto-Korrent-Konto			3,821	—			5,038	50
» Generalregister »			1	—			1	—	» Bibliothek-Ergänzungs-Kto. .			1,095,042	33			1,097,631	28
» Beilstein-Ergänz.-Bände »			1	—			1	—	» Kapital-Konto			2,588	95	1,097,631	28	—	—
» Beilstein IV. Aufl., Vorarbeit			80,000	—			80,000	—	» Gewinn- u. Verlust-Konto							—	—
» Zentralblatt General-Reg. IV			6,988	75			6,988	75									
» Feuerversicherungs-Konto .			1,991	60			1,493	70									
» Konto-Korrent-Konto			39,260	—			44,420	—									
» Gewinn- und Verlust-Konto							11,221	85									
Verlust 1918																	
			1,495,221	38			1,534,312	81				1,495,221	38			1,534,312	81

Debet

Gewinn- und Verlust-Konto

Credit

	am 31. Dezember 1917		am 31. Dezember 1918		am 31. Dezember 1917		am 31. Dezember 1918		
	M	—	M	—	M	—	M	—	
An Berichte abzüglich Verwaltung u. Bibliothek	10,315	28	8,357	19	Per Zentralblatt-Konto	—	—	491	67
» Zentralblatt-Konto	7,337	74	—	—	» Generalregister-Konto	712	25	1,033	75
» Effekten-Konto	—	—	36,367	50	» Beilstein-Ergänzungsbände-Konto	3,753	94	618	42
» Überschuß	2,588	95	—	—	» Zinsen-Konto	15,775	78	31,339	—
					» Verlust	—	—	11 221	85
	20,241	97	44,724	69		20,241	97	44,724	69

Kosten in 1918.

	Summe		Berichte einschl. all- gemeine Ver- waltung und Bibliothek		Zentral- blatt	
	<i>M</i>	<i>ſ</i>	<i>M</i>	<i>ſ</i>	<i>M</i>	<i>ſ</i>
A. Einnahmen.						
Mitgliederbeiträge	57,389	—	57,389	—	—	—
Zuschuß vom Baeyer-Fonds	88,000	—	42,000	—	46,000	—
Zentralblatt-Abonnement	45,149	—	—	—	45,149	—
Erlös aus Verkäufen alter Jahrgänge	13,016	—	4,568	—	8,448	—
	203,554	—	103,957	—	99,597	—
B. Ausgaben.						
Besoldungen	64,698	30	26,338	90	38,359	40
Referenten-Honorare	16,176	73	—	—	16,176	73
Technische Herstellung der Berichte und des Zentralblatts (abzügl. Buchhändlertrag)	72,395	97	39,241	50	33,154	47
Porti für deren Versendung	8,622	90	4,450	40	4,172	50
Sonderabdrücke und Abonnement auf Zeit- schriften und Patente	6,342	—	1,927	65	4,414	35
Laboratoriumskosten	1,500	—	1,500	—	—	—
Laufende Ausgaben des Büros und der Re- daktionen	5,548	89	4,373	51	1,175	38
Laufende Ausgaben der Schatzmeisterei	547	25	547	25	—	—
Weihnachtsgelder	1,105	—	752	50	352	50
Besondere Ausgaben	22,744	45	22,744	45	—	—
Unterhaltung des Hofmannhauses	10,779	13	9,479	13	1,300	—
Erbschaftsteuer Nachlaß Rieß	825	—	825	—	—	—
Feuerversicherung	133	90	133	90	—	—
	211,419	52	112,314	19	99,105	33

Gewinn- und Verlust-Nachweisung.

	Einnahmen		Ausgaben		Verlust		Gewinn	
	<i>M</i>	<i>ſ</i>	<i>M</i>	<i>ſ</i>	<i>M</i>	<i>ſ</i>	<i>M</i>	<i>ſ</i>
Berichte (abzgl. Kosten für all- gemeine Verwaltung u. Bibliothek)	103,957	—	112,314	19	8,357	19	—	—
Zentralblatt	99,597	—	99,105	33	—	—	491	67
Generalregister							1,053	75
Beilstein-Ergänzungsbände							618	42
Zinsen							31,339	—
Kursverlust an Effekten					36,367	50	—	—
					44,724	69	33,502	84
Gewinn					33,502	84		
Verlust in 1918					11,221	85		

Kosten des Hofmann-Hauses.

	M	—	M	—	M	—	M	—
Amortisationen:								
1/2% auf Gebäude			2,110	79				
10% » Einrichtung			2,032	72				
1% » Bibliothek			954	54	5,098	05		
Hypotheken-Zinsen:								
3 1/2% von M 90,000					3,150	—		
Unterhaltungskosten:					7,963	58		
davon ab:					16,211	63		
Mieten			1,887	50				
Beitrag Berliner Mitglieder zu den Kosten des Sitzungssaales			1,745	—	3,632	50	12,579	13
Zur Verteilung auf								
			Berichte einschl. all- gemeine Ver- waltung und Bibliothek		Zentralblatt		Beilstein IV. Aufl.	
			9,479	13	1,300	—	1,800	—
							12,579	13

Chemische-Sammliteratur-Fonds.

	M	—	M	—	M	—
Stand am 1. Januar 1918			33,430	97		
Zugang in 1918	42,235	33				
Zinsen in 1918	1,644	20	43,849	53	77,280	50
Ausgaben:						
Vorarbeiten in 1918					39,866	98
Einnahmen					37,413	52
					4,217	60
					41,631	12

Beilstein-Fonds.

	M	—	M	—	M	—
Stand am 1. Januar 1918			11,826	83		
Eingang in 1918			—	—		
Zuschuß vom Baeyer-Fonds			22,000	—		
Zinsen in 1918			33,826	83	33,530	63
			296	20		
Ausgaben:						
Besoldungen abzüglich Redaktions-Honorar	20,709	90				
Laufende Ausgaben der Redaktion	2,173	75				
Abschreibung auf Inventar	138	40				
Unterhaltung des Hofmann-Hauses	1,800	—	24,822	05		
Referenten-Honorare und Patentberichte			4,125	67	28,947	72
					4,582	91

Lexikon der anorgan. Verbindungen.

	<i>M</i>	—	<i>M</i>	—	<i>M</i>	—
Stand am 1. Januar 1918					38,055	49
Zugang in 1918			3,100	—		
Zinsen in 1918			989	70	4,089	70
Ausgaben:					42,145	18
Besoldungen	29,416	—				
Ausgaben der Redaktion einschl. Anschaffungen	3,494	—			32,910	—
					9,235	19

Deutsche Chemische Gesellschaft.

[Der Schatzmeister: F. Oppenheim.]

Die vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Konto vom 31. 12. 1918 haben wir geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Deutschen Chemischen Gesellschaft in Übereinstimmung gefunden.

Berlin, den 4. Februar 1919.

Die Revisoren:

Dr. Ewald Sauer. Dr. H. Prinz. Dr. Th. Elkan.

III. Vorschläge des Vorstands für die Vorstands- Ergänzungswahlen.

Als einheimischer Vizepräsident (1 zu wählen):

F. Haber, C. Harries,

als auswärtiger Vizepräsident:

A. Bannow¹⁾,

als Schriftführer:

F. Mylius,

als stellvertretender Schriftführer:

H. Thoms,

als Bibliothekar:

W. Marckwald,

als einheimische Ausschußmitglieder (drei zu wählen):

F. Haber, C. Harries, W. Traube, J. v. Braun, K. Stephan,
O. Hahn, H. Leuchs, R. J. Meyer,

als auswärtige Ausschußmitglieder (fünf zu wählen):

W. Wislicenus (Tübingen), F. Raschig (Ludwigshafen), O. Hönig-
schmid (München), A. Wohl (Danzig), R. Weinland (Tübingen),
M. Dennstedt (Tzschecheln, Nd.-Laus.), G. Aufschläger (Hamburg).

¹⁾ Wegen des inzwischen erfolgten Todes des Hrn. A. Bannow kann ein
Vorschlag für die Wahl des auswärtigen Vizepräsidenten erst in der General-
versammlung gemacht werden.
